



SIEGFRIED LEHMANN
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Jahnstr. 7 – 78315 Radolfzell

bodenseeland
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL
Jahnstraße 7
Telefon: 07732 - 972443
Telefax: 07732 - 972444
siegfried.lehmann@web.de
www.siegfried-lehmann.de

An die Redaktion

Büro:
Charlotte Biskup
Rheingasse 8
78462 Konstanz
Telefon: 07531 - 2842620
Telefax: 07531 - 2842621

Öffnungszeiten:
Montag 11 – 16 Uhr,
Mittwoch – Freitag
9.00Uhr – 12.00Uhr

Konstanz, 31.08.2012

Pressemitteilung zur Bankrotterklärung von Bundesverkehrsminister Ramsauer

Lehmann: „Der Bund muss dem Land notwendige Finanzmittel für den Erhalt und den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur bereitstellen!“

Der Konstanzer Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann kritisiert die Pläne des Bundesverkehrsministers, die Mittel für den Ausbau der Bundesfernstraßen von derzeit über 200 Millionen auf 56 Millionen Euro im Jahr 2015 zu reduzieren. „Das Land ist auf eine gute Verkehrsinfrastruktur angewiesen. Die Landesregierung hat Kriterien für die Priorisierung der geplanten Projekte im Bundesfernstraßenbau entwickelt, die auch Minister Ramsauer gut heißen und begrüßt hat. Nun müssen den Worten Taten folgen: Der Bund muss dem Land die Mittel – wie in der Vergangenheit auch – zur Verfügung stellen, damit die Baumaßnahmen wie geplant begonnen und umgesetzt werden können.“

Lehmann zeigt sich bestürzt über die Kürzungspläne des Bundesverkehrsministeriums, wonach die Finanzmittel für den Erhalt der Verkehrsinfrastruktur in den kommenden Jahren deutlich unter den Zuweisungen der vergangenen Jahre liegen sollen: „Der Bund stellt damit den Weiterbau der B33 in Frage. Damit die B33 kontinuierlich weitergebaut werden kann, ist es zwingend erforderlich, dass der Bund die Mittel wie geplant bereitstellt!“

Siegfried Lehmann reagiert damit auf ein jetzt bekannt gewordenes Schreiben des Bundesverkehrsministers Ramsauer (CSU) an den Landesverkehrsminister Winfried Hermann. Darin hatte der Bundesverkehrsminister ausgeschlossen, dass er „Spielräume für Neubeginne von Bedarfsplanmaßnahmen“ sehe. Hermann hatte für die Bundesfernstraßen in Baden-Württemberg

eine Priorisierung baureifer Projekte nach Kriterien vorgenommen und 5 von 20 Maßnahmen vorgeschlagen, die im Jahr 2014 begonnen werden sollten. Dieser Zeitpunkt ist nach Ramsauer aber nicht haltbar. Für die Fertigstellung von im Bau befindlichen Bundesfernstraßen sind im Jahr 2013 nur noch 108 Millionen Euro, 2014 nur 65 Millionen Euro, 2015 nur 56 Millionen Euro und 2016 nur 61 Millionen Euro geplant. Hermann befürchtet nun in einem Schreiben an Ramsauer, dass auch laufende Baumaßnahmen unterbrochen und verzögert werden müssten.

Das Land benötige dringend Planungssicherheit, so der Konstanzer Landtagsabgeordnete Lehmann. „Der Bund wird aufgefordert, die zugesagten Mittel im vorgesehenen Umfang bereitzustellen, damit die Bundesfernstraßen ab 2014 wie geplant gebaut werden können. Alles andere wäre eine Bankrotterklärung der schwarz-gelben Verkehrspolitik im Bund.“ Mit dieser Forderung wendet sich Lehmann auch an seine Kollegen der Regierungsfractionen im Bundestag: „Ich erwarte von meinen KollegInnen Homburger und Jung, dieses Vorgehen der von ihr gestellten Bundesregierung nicht zu tolerieren. Es ist an der Zeit, dass meine Kollegen in Berlin ebenso Tacheles reden und sich für die B33 einsetzen, wie sie es vor Ort angekündigt haben. Jetzt müssen sie in Berlin durch ihr Handeln zeigen, dass sie keine weitere Verzögerung des Ausbaus der B33 verantworten wollen.“